

Erscheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sonn- und Feiertage.
Preis für ein
Quartal in Halle
15 Sgr.,
auswärts durch die
Post mit dem betr.
Postaufschlage.

Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/1, Sgr.
für die dreispaltige
Zeile, bei größter
Insertionen mit
Lithographie
Der ganze Preis des
Blattes, einschließlich
des Anfertigungs-
falls der sädlichen
Verwaltung zu.

Einundsechzigster Jahrgang.

Ämtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 292.

Donnerstag, 15. December 1870.

Mit Dampf rund um den Erdball

von Dr. Richard Andree,

(im „National-Kalender“ für 1871).

(Fortsetzung und Schluß.)

Aber noch weiter auf unserem Wege begleitet uns die Hochachtung vor der Energie der angelsächsischen Rasse, diesem Zweige der Völker, denen die größte Ausdehnungskraft inne wohnt und die den Verkehr der Welt am meisten beherrschen. Auch auf dem „Garten der Erde“, wie Ceylon von verschiedenen Reisenden genannt wurde, ist Englands Flagge entfaltet. Diese Insel der Zimmetbäume, welche wir von Singapur aus in 7 Tagen erreichen, beginnt erst in neuerer Zeit in landwirtschaftlicher und commercieller Beziehung eine größere Wichtigkeit zu erlangen, wozu ein freieres System ebensoviel beitrug, wie der regelmäßige Dampferverkehr, denn Ceylon ist ein Knotenpunkt für die verschiedenen Linten nach Kalkutta, Bombay, Mauritius, Australien und Singapur. Uns aber ist es nicht möglich, einer derselben zu folgen; wir wählen den kürzesten Weg nach der Heimath und steuern direct auf Aden, wo die Engländer in einem Felsenkessel sich ein zweites Gibraltar schufen, das den Weg nach Ostindien und dem Rothen Meere hütet. Staunenerregend ist die Energie, mit der in solcher Gegend, von wilden, kampferregten Araberstämmen umringt, an einer glühenden Küste diese Stadt behauptet wird. Quellwasser, Bäume, ja nur ärmliche Vegetation sind Reichthümer, die man an jenem Gestade nicht kennt, wo die Luft zittert, als ströme sie aus einem heißen Ofen. Und dennoch leben dort Europäer, gleich uns an eine bessere Existenz gewöhnt, die sehnlichst des Dampfers harren, der ihnen Nachricht aus der Heimath bringt. Nur durch ihn hängen sie zusammen mit all' den großen Bewegungen und Fragen, die im Mutterlande sich abspielen. Die große Bedeutung Adens liegt darin, daß es der Schlüssel zu Indien ist und diesen werden die Engländer nicht aus der Hand geben, sondern sie bewachen ihn mit eifersüchtigen Augen. Als der Suez-Canal begründet werden sollte, eigneten die Briten sich sofort die Insel Perim in der Bab-el-Mandeb an und ihre Geschütze bestreichen die Fahrbahn, welche den Ein- und Ausgang zum Rothen Meere bildet.

Die Fahrt von Aden durch das Rothe Meer nach Suez ist eine der unangenehmsten, die man auf dem salzigen Wasser zurücklegen kann. Klippen und Strömungen bereiten in dem schmalen Meeresarm dem Dampfer große Hindernisse. Eine Zeit im Jahre waltet der Nordwind, in einer andern der Südwind derart vor, daß dadurch die Hin- oder Rückfahr für Segelschiffe gehindert ist. Doch der Dampfer überwindet alle Schwierigkeiten, und nachdem wir fünf Tage von Aden unterwegs sind, fallen auf der Rhede von Suez die Anker.

Reges Treiben herrscht am Strande und aus dem vor wenigen Jahren noch kleinen Orte ist jetzt eine respectable Stadt von 30,000 Einwohnern erwachsen, denn hier haben am 17. November 1869, völkerverbindend, das Rothe und Mittelmeer sich in einander ergossen, um Europa, das Land der Industrien, mit den reichen Kolonialländern im Osten Asiens zu verbinden.

Unser Dampfer hat von Aden bis Suez 6 Tage gebraucht; jetzt liegt er auf der Rhede; die Gesundheitscommissare untersuchen ihn und der Lootse kommt an Bord. Bis aber alles zum Einsegeln in den Kanal klar ist, wollen wir auf dessen Geschichte einen kurzen Blick werfen. Es war im Jahre 1865 als der ägyptische Vicekönig Said Pascha an Ferdinand von Lesseps die Concession zur Erbauung des Unternehmens gab.

1859 machte man die ersten Spatenstiche und von da bis zum Augenblicke der Vollendung kämpfte Lesseps mit Schwierigkeiten, die einen gewöhnlichen Menschen entmuthigt haben würden. Freilich erfreut er sich fortwährend des Schutzes und der finanziellen Unterstützung von Seiten der französischen Regierung, welche von ihm hoffte, daß er Frankreich mit einer neuen Oerle bereichern werde.

Wir steuern munter in den Kanal ein, hindurch durch die Hafendämme, welche weit in das Rothe Meer hineinreichen. Suez bleibt zur linken liegen. Wir dampfen durch den Durchstich von El Scheluf. Ringsum ist kein Baum, kein Palm, kein Haus zu entdecken; überall zeigt die Wüste ihr graugelbes Wüstenkleid. Aderthalb Meilen lang ist dieser schwierige Durchstich, dann sind die 5 1/2 Meilen langen Bitterseen erreicht, die noch im März 1869 trocken lagen, dann durch den Kanal gefüllt wurden und nun eine weite hellgrüne Meeresfläche bilden, auf der sich zahlloses Wassergeflügel tummelt. Leuchttürme bezeichnen die Ausgangspunkte. Wieder ein mächtiger, über 30 Fuß tiefer Durchstich, jener von Tuffum und Serapeum wird von uns passiert und nun sind wir im kleinen Timsah-See, dem Mittelpunkt des Kanals. Vor wenigen Jahren noch bewohnte kein Mensch sein Ufer, kein Leben wollte sich kundgeben. Jetzt steht dort die freundliche Stadt Ismailia, mit 6000 Einwohnern und dem Centralort der Verwaltung. Aber wir dampfen vorüber, passiren den letzten und tiefsten Durchstich, jenen von El Guitso, und befinden uns auf den 6 1/2 Meilen langen Meesalch-See, der schon mit dem Mittelmeer in Verbindung steht. Da leuchten uns die weißen Häuser von Port Said entgegen, die neue Zukunftsstadt, die Rivalin von Alexandrien ist erreicht und unser Auge schweift zwischen den kolossalen beiden Molen hindurch über die weite Fläche des Mittelmeeres. Thalassa! Thalassa! rufen auch wir und schnell sind wir bereit die Fahrt „rund um den Erdball“ fortzusetzen. Wollen wir nach Triest, so liegt ein Dampfer des österreichischen Lloyd bereit; nach Marseille, dann vertrauen wir uns einem Schiffe der Messageries imperiales an. Doch am schnellsten erreichen wir das feine Land mit einem italienischen Dampfer, der uns in 2 1/2 Tagen nach dem neuauftauchenden Brindisi bringt. Dort haben wir den Anschluß an das europäische Eisenbahnnetz erreicht und sind in zwei Tagen in London oder Berlin. Unse Fahrt um den Erdball ist in 85 Tagen vollendet — vorausgesetzt, daß wir nirgends, uns auch nur eine Stunde aufgehalten, nichts in Augenschein genommen und ohne Verzug von Dampfer zu Dampfer geellt sind. Ueberall aber war es der Dampf, der uns führte; nicht eine Meile weit brauchten wir uns dem Segel oder den von Pferden gezogenen Wagen anzuvertrauen: denn rings um die Erde ist der große Kreis geschlossen, und wie Telegraphendrähte binnen Kurzem dem ganzen Planeten umspannt haben werden, um den Gedanken mit der Schnelligkeit des Blitzes rings um denselben zu führen, so trägt der Dampf uns bequem, sicher und schnell in wenig mehr als 80 Tagen „um die Welt.“ Freilich kostspielig ist eine solche Reise noch, aber die Kosten werden durch den Zeitgewinn wieder aufgewogen. Wählt man auf den Eisenbahnen und Dampfern den ersten Platz, so hat man etwa 1400 Thaler zu bezahlen.

Letzter Vortrag zum Besten des Gustav-Adolf-Bereins.

Donnerstag den 15. December, 6 Uhr, in Saale der Volksschule: Herr Professor Dr. Jacobi über „Rom um Ostern 1870“. Der Zutritt ist Jedem gestattet. Der Vorstand.

Der in der Ausstellung des **Frauenvereins** verlooste Pfeffer-
luchen ist auf das Loos Nr. 64 gewonnen worden, und wird gebeten ihn
aus der Stadt Hamburg abzuholen.

Gefallene und Verwundete aus Halle und dem Saalkreise.

(Fortsetzung.)

(Auszug aus „Verlust-Liste Nr. 110—114.“)

Oldenburgisches Dragoner-Regiment Nr. 19.

2. Escadron. Gefecht bei Pont à Mousson am 12. August.
Unterofficier Wilhelm Friedrich August Lehmann aus Lebnorf, Saal-
kreis. Vermißt. Aus der Gefangenschaft zurück am 5. Septbr.

Tageschau.

Donnerstag, den 15. December.

- Geschäftsstunden der Königl. und städt. Behörden in Halle.**
Telegraphen-Station: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —
Postamt: 8 U. Vorm. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8—9 U. Vorm. u. 5—8
 U. Ab.) — **Kreisgericht:** 8—11 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — **Ober-
 Bergamt:** 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Ab. — **Pafs-bureau:** 8—12 U.
 Vorm. u. 2—6 U. Nachm. — **Einwohnermeldeamt:** für An- u. Abmeldung
 verlegener Personen 8—12 U. Vorm.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. Nachm.
 — **Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämt-
 licher Bureauz der übrigen städtischen Behörden:** 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U.
 Nachm.; (nur die Cassen sind für das Publicum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet
 insbesondere die Justiz-Casse: 8—1 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. u. die
 Bureauz der Polizei-Commissarien 9—11 U. Vorm. u. 3—5 U. Nachm.) —
Haupt-Steueramt: 8—12 U. Vorm. u. 2—5 U. Nachm. — **Kreiscasse:**
 8—12 U. Vorm. u. 2—5 Nachm. — **Landrathsamt:** 8—1 U. Vorm. u.
 3—6 U. Nachm. — **Bau-Commandite:** 8 $\frac{1}{2}$ —1 U. Vorm. u. 3 $\frac{1}{2}$ —5 U.
 Nachm. — **Universität:** Cassenstunden 9—12 Uhr. Vorm. (eincl. den letzten Tag
 jedes Monats.) Secretariat 9—12 U. Vorm.
Darlehnskasse. Geschäftslokal auf der Königl. Bank. Die Darlehnskasse ist an allen
 Wochentagen von 9—10 U. Vorm. geöffnet.
Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis; 2 Uhr Nachm.
Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—12 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm.
 Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a), Cassenstunden 9—1 U. Vorm.
Spar- und Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—11 U.
 Vorm. u. 3—4 U. Nachm.
Korrb. Pafet-Beförderungsgesellschaft. Expeditionsstunden von 7 U. Vorm. bis
 8 U. Abends.
Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek 11—1 U. Vorm.
Leser-Verein. Im Hotel „zur Stadt Zürich“ täglich von Vorm. 8 bis Ab. 9 U.
Sammlungen. Das Antiken-Cabinet der Universität 2—3 Uhr Nachmittags im
 Gebäude der Univer.-Bibliothek part.; Eingang von der Berggasse).
Anstellungen. G. Uhlig's Musikwert-Ausstellung (gr. Klausstraße 18) ist täglich
 von 9. U. Morgens bis 6 U. Abends geöffnet.
Bereine. Handwerker-Bildungs-Berein (gr. Ulrichsstraße Nr. 58) 7 $\frac{1}{2}$ —10 U. Abends
 (Deutsche Litteratur).
Jünglings-Berein (Mauergasse 6) 8 U. Abends.
Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in „Rocco's Etablissement 1 Tr. hoch.“
 (Gesangsabend, Lehrer Fischer).
Politechnischer Verein („Lulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9 $\frac{1}{2}$ U. Abends.
Schachclub, Versammlung 7 U. Abends in „Café Hoffmann.“
Turnverein, Übungsstunde 8—10 U. Abends im „Rosenthal.“
Niederstafeln. Männer-Gesangverein, Übungsstunde von 8—10 U. Abends im
 „Paradies.“ — Handwerkermeister-Liebertafel, Übungsstunde von 8—10 U.
 Abends in „drei Schwänen.“
Bäder. Babel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren
 täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten
 Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die
 Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der Königl. meteorolog. Station zu Halle.
13. December 1870.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Luft- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Morg. 6	331,67	2,10	91	1,6	S	bedeckt 10.
Mitt. 2	332,32	2,14	83	2,8	SSO	heiter 1.
Abd. 10	332,42	1,93	82	1,8	SSO	trübe 8.
Mittel	332,14	2,06	85	2,1		wolfig 6.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Durchschnitts-Preise in Halle am 14. December 1870.

	Schfl.	Höcster				Niedrigster			
		3	10	Egr.	Pf.	3	2	Egr.	6
Weizen	2	13	—	—	2	12	—	6	—
Roggen	1	25	—	—	1	15	—	—	—
Gerste	1	7	6	—	1	6	—	3	—
Hafer	1	10	—	—	1	7	—	6	—
Heu	9	—	—	—	8	—	—	—	—
Langes Stroh	9	—	—	—	8	—	—	—	—

Für die **Redaction** bestimmte Zusendungen sind an die
Buchhandlung des Waisenhauses zu richten.

**Nachrichten vom Kriegsschauplatz
und zur Tagesgeschichte.**

Verjailles, 12. December. Der Königin Augusta in Berlin. Nach
den 4tägigen Gefechten um Beaugency herum, die jedesmal siegreich
für uns endigten, wenn auch bei der Uebermacht des Feindes kein bedeu-
tendes Terrain gewonnen wurde, ist der Feind heute unerwartet gegen
Blois und Tours abgezogen, wahrscheinlich in Folge der bedeutenden Ver-
luste, die er erlitten, während die unsrigen gering waren. Sehr viel
Ueberläufer melden sich dort, und ebenso bei Rouen. Die Mobilgarder
warfen vielfach Waffen und Ausrüstungsgegenstände fort und gehen nach
Hause, aber es bleiben immer noch genug übrig. Heute völliges Thau-
wetter. Wilhelm.

Verjailles, 12. December. Vor unserem um Beaugency stehenden
Corps ist der Feind am 11. zurückgegangen. Unsere Truppen verfol-
gen ihn.

Die Beschießung von Montmédy hat am 12. begonnen.
Vor La Fère erschienen heute feindliche Abtheilungen.

von Poddieleki.

Straßburg, 12. December. Pfalzburg heute auf Gnade und Un-
gnade übergeben, wird morgen früh 10 Uhr besetzt. von Hartmann.

Brüssel, 13. December. (Privatdepesche der Berliner Börsen-Ztg.)
Nach einem der Independance zugegangenen Briefe aus Paris vom 6. d.
Mts. hat ein Mitglied der dortigen Regierung vorgeschlagen, die Eröff-
nung Moltke's an Trochu zur Einleitung von Friedensunterhandlungen zu
benutzen, in Folge des Widerspruchs Trochu's wurde indeß die Fort-
setzung des Kampfes bis auf das Aeußerste beschlossen.

Die Turiner Zeitung erfährt aus **Antun** vom 5. December, daß
alle Corpsführer ihre Demission einreichen und die des Generals Me-
notti Garibaldi und des Obersten Canzio angenommen wurde. Der Be-
richterstatter erklärt schließlich die Auflösung der Italienischen Legion als
bevorstehend.

Brüssel, 13. December. (Privatdepesche der Berliner Börsen-Ztg.)
Die Regierungsabtheilung zu Bordeaux beschloß zur Schonung von Tours
eventuell die Stadt ohne Kampf zu räumen.

Dresden, 13. December. Wie zuverlässig verlautet, ist der Kriegs-
minister, General-Lieutenant v. Fabricé, vom Könige von Preußen zum
General-Gouverneur der occupirten Provinzen des nördlichen Frankreichs
ernannt.

Darmstadt, 13. December. Prinz Ludwig von Hessen hat an den
Großherzog folgendes Telegramm gesendet: St. Germain gegenüber Blois,
11. December. Zwei Bataillone des 4. Regiments haben am 9. d.
Abends das Schloß Chambord gesürrnt, wobei 1 Mann verwundet
wurde. Sie machten viele Offiziere und 200 Mann zu Gefangenen, er-
beuteten bespannte Geschütze, 14 Munitions- und mehrere andere Wagen.
Ueberhaupt ist unser Verlust in den letzten Tagen bei stetigem Vormarsch
gering.

Verjailles, 13. December. Blois ist von den diesseitigen Truppen
am 13. d. besetzt worden. von Poddieleki.

Straßburg, 13. December. In Pfalzburg gefangen genommen:
52 Offiziere, 1839 Mann und 65 Geschütze erbeutet.

Graf Bismarck-Böhlen.



Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 17. Juli d. J. wiederholen wir, daß die Kammerei auch jetzt noch zur Deckung der derselben durch die Mobilmachung der Armee erwachsenden Ausgaben Darlehen annimmt.

Halle, den 6. December 1870.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Da sich jetzt herausgestellt hat, daß der in der diesseitigen Bekanntmachung vom 7. December er. als geeignet zum Abladen von **Schnee** und **Eis** bezeichnete Platz auf der sogenannten **faulen Wiese** während der Winterzeit als Lagerplatz für städtische Straßen-Pflaster-Material dient, so wird vorgedachte Bekanntmachung hierdurch **bezüglich dieses Platzes** widerrufen und das **Abladen von Schnee und Eis dort ausdrücklich** untersagt.

Halle, den 13. December 1870.

Die Polizei-Verwaltung.**Bekanntmachung.**

Gleichzeitig mit dem im Januar f. J. stattfindenden Kreis-Ersatz-Geschäft ist, wie früher, eine ärztliche Untersuchung der sich krank fühlenden Reservisten und Wehrleute verbunten.

Da Herbst-Controll-Versammlungen in diesem Jahre nicht stattgefunden haben, wird dies auf diesem Wege mit dem Bemerken zur Kenntniß gebracht, wie alle beim letzten Kreis-Ersatz-Geschäft im Frühjahr d. J. wegen körperlicher Leiden auf 1 Jahr dienstfrei erklärten Reservisten und Wehrleute, wenn sie vom Fortbestehen ihrer Krankheiten überzeugt sind, sich im Laufe dieses Monats bei ihrem Bezirks-Feldwebel Behufs der Wiedervorstellung zu melden haben, widrigenfalls sie ihre Einberufung zum Dienst gewärtigen müssen.

Halle, den 8. December 1870.

Königliches Bezirks-Commando des 2. Bataillons (Halle) 2. Magdeburgischen Landwehr-Regiments Nr. 27.

Bekanntmachung.

Nach einer Mittheilung der königlichen Commandantur zu Wittenberg sind in der letzten Zeit verschiedene Gesuche um Ueberlassung von gefangenen französischen Soldaten direct an dieselbe gerichtet worden. Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß derartige Gesuche nach den hierüber gegebenen und publicirten Bestimmungen zunächst an das Landraths-Amt und von den Bewohnern der Stadt Halle an den Magistrat zu richten sind.

Halle, den 12. December 1870.

Der Magistrat.

Retour-Sendungen.

- 1) Ein Brief mit 1/2^{er} declarirt, an den stud. med. A. Köhler in Ebernah. Absender Otto Köhler ist nicht ermittelt worden.
- 2) Eine Kiste, sign. per Adresse an den Füsilier Wilhelm Sancke beim Ersatz-Bataillon Nr. 36 in Kiel.
- 3) Ein Packet, sign. L. H. 12, an den Schneidermeister Bartholme in Apolda, 12 Pfd. schwer.

Halle, den 10. December 1870.

Post-Amt.

Zausende

werden oft an zweifelhafte Unternehmungen gewagt, während vielfach Gelegenheit geboten ist, mit geringer Einlage zu bedeutenden Capitalien zu gelangen.

Durch ihre vortheilhafte Einrichtung ganz besonders zu einem soliden Glücksversuche geeignet ist die staatlich genehmigte und garantierte große Geld-Verloosung, deren Ziehungen in aller Kürze ihren Anfang nehmen.

100,000 Thaler

eventuell als Hauptgewinn, überhaupt aber Gewinne von Thlr. **60,000 — 40,000 — 20,000 — 16,000 — 10,000 — 2mal 8000 — 3mal 6000 — 3mal 4800 — 1mal 4400 — 4mal 4000 — 2mal 3200 — 1mal 2400 — 7mal 2000 — 1mal 1600 — 16mal 1200 — 106mal 800 — 6mal 600 — 356mal 400** etc. etc. bietet obige Verloosung in ihrer Gesamtheit und kann die Btheiligung um so mehr empfohlen werden, als weit über die Hälfte der Loose im Laufe der Ziehungen mit Gewinn gezogen werden müssen.

Zu der schon am

21. December d. J.

stattfindenden 1. Ziehung kosten

Ganze Original-Loose Thlr. **2. —**

Halbe " " **1. —**

Viertel " " **15 Sgr.**

wobei wir ausdrücklich bemerken, daß von uns nur die wirklichen, mit dem amtlichen Wappen versehenen Loose versandt werden.

Das unterzeichnete Handlungshaus wird geneigte Aufträge gegen Einsendung, Post-Einzahlung oder Nachnahme des Betrages sofort ausführen und Verloosungs-Pläne gratis beifügen; auch werden wir wie bisher bestrebt sein, durch pünktlichste Ueber-sendung der amtlichen Ziehungslisten, sowie durch sorgsamste Bedienung das Vertrauen unserer geehrten Interessenten zu rechtfertigen.

Da der größte Theil der Loose bereits placirt ist und bei dem lebhaften Zuspruch, dessen sich unsere glückliche Collecte erfreut, die noch vorrätigen Loose bald vergriffen sein dürften, so beliebe man sich mit Bestellungen baldigst direct zu wenden an

Rottenwieser & Co.,
Bank- u. Wechselgeschäft in Hamburg.

Für eine ältere Dame wird zum 1. April f. J. eine bequeme Wohnung in der Nähe der alten Promenade gesucht. Adressen werden erbeten
Harz 4, part.

Eine Parterre-Wohnung, Mitte der Stadt, wird 1. April zu mieten gesucht.Adr. bitte in der Exped. d. Bl. unter G. G. niederzulegen.

Schon am 21. dieses Monats beginnt die Ziehung der vom Staate genehmigten und garantirten

Geld-Verloosung

dieselbe enthält 23,000 Gewinne. Der größte Gewinn ist im glücklichsten Falle **250,000 Mk. = 100,000 Thlr.**

Hauptgewinne Markt **150,000, 100,000, 50,000, 40,000, 25,000, 2mal 20,000, 3mal 15,000, 3mal 12,000, 11,000, 3mal 10,000, 2mal 8000, 4mal 6000, 7mal 5000, 1mal 4000, 16mal 3000, 106mal 2000** etc., welche binnen wenigen Monaten zur Entscheidung kommen. Die Gewinne werden prompt ausbezahlt, wofür der Staat garantirt. Die erste Ziehung findet am 21. December d. J. statt und kostet dazu planmäßig:

Ein ganzes Originalloos 2 Thaler

Ein halbes do. 1

Ein viertel do. 15 Sgr.

Diese vom Staate garantirten Original-loose sind gegen Einsendung, Posteingahlung oder Nachnahme des Betrages von mir zu beziehen. Einer jeden Bestellung lege den amtlichen Ziehungsplan unentgeltlich bei, sende pünktlich amtliche Gewinnlisten und ertheile bereitwilligst jede Auskunft. Ich war so glücklich auch in den abgelaufenen Ziehungen durch Auszahlung vieler bedeutenden Gewinne meine werthen Interessenten zu erfreuen und deren Zufriedenheit durch aufmerksame gute Bedienung zu erlangen. Mein eifrigstes Bestreben wird es auch künftig sein, mir das geschenkte Vertrauen zu erhalten. Da die Ziehung ganz nahe ist, so beliebe man sich recht bald zu wenden an

Gustav Schwarzschild,

Bank- und Wechselgeschäft, Hamburg.

Durch Vereinigung mehrerer Theilnehmer werden die Gewinnchancen vermehrt und die Kosten verringert.

Ein Handelteller zu Neujahr zu vermieten
gr. Ulrichsstraße 26.

Eine Wohnung von 2 Stuben nebst Zubehör
den 1. April zu verm. kl. Ulrichsstraße 21.

Ein Kellnerbursche wird sofort gesucht in der
Restauration von Rappilber, Leipzigerstr. 62.

Ein Portemonnaie mit Inhalt gefunden
kl. Ulrichsstraße 29.

1 Kinder-Gummischuh mit eing. Namen Sonntag
verl. Geg. Bel. abzug. Königsstr. 13, 2 Tr.

1 kl. Kinderschuh verl. Abzug. Oberglauch 38.

Verloren Dienstag früh ein Kinder-Gummischuh
von der Blücherstraße nach dem Waisen-hause. Abzugeben Blücherstraße 6, 1 Tr.

Ein anst. junges Mädchen, welches gut Nähen
und Plätten kann, wünscht eine Stelle als Haus- oder Stubenmädchen. Näheres Raulenberg 4.

2000 \mathcal{F} sind gegen pupillariſche Sicherheit
sofort oder zu Neujahr auszuleihen durch den
Rechtsanwalt Krusenbergs.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle zu außerordentlich billigen Preisen
mein reichhaltiges Lager von Gardinen, die Elle von $3\frac{3}{4}$ Sgr. an; besonders aber:
10/4 Mull-Gardinen mit gestickter Tüll-Kante, das Fenster von 1 Thlr. 20 Sgr. an,
ebenso Nouveautés in allen Breiten und Qualitäten.

ferner:
Negligézeuge die Elle von 5 Sgr. an; Bettdecken von $1\frac{1}{2}$ Rp. an; glatt u. gerauht Bique; Varchend; Halbique von 3 Sgr. an; Shirting von $2\frac{1}{2}$ Sgr. an; gestickte, languetirte, u. einfache Röde; Corsets von 10 Sgr. an; Morgenhauben von $3\frac{3}{4}$ Sgr. an; leinene Tischentücher von $3\frac{3}{4}$ Sgr. an; Sloujen 20 Sgr.; Schleier 4 Sgr.; gestickte Garnituren von 5 Sgr. an; weiße Stulpen von 2 Sgr. an;

ebenso
jodann:
Oberhemden zu 20 Sgr., 25 Sgr.; mit leinenem Einjaz von 1 Rp. an; bis zu den feinsten gestickten; sowie Damen- u. Kinder-Wäsche; Vorhemden von $3\frac{3}{4}$ Sgr. an; Kragen, Manchetten, zum Anknöpfen, (auch für Knaben) preiswürdige Einzüge in Oberhemden von 3 Sgr. an; u. s. w. u. s. w. Zugleich bitte ich, die mir noch zugebachten Weihnachts-Bestellungen auf fertige Wäsche-Artikel, so zeitig als möglich zu machen, um recht pünktlich und gut liefern zu können.

F. W. Händler, gr. Ulrichsstraße 60.

Wäsche-Fabrik u. Weißwaren-Handlung.

Empfehlung.

Auf meine zurückgesetzten Kleiderzeuge mache hiermit nochmals besonders aufmerksam.
Theodor Voigt,
gr. Ulrichsstraße Nr. 37.

Mein Lager reinwollener Geraer Kleiderstoffe in neuesten Farben bietet den Damen eine reichhaltige Auswahl zu enorm billigen Preisen.

Wittwe Knüpfer, gr. Schloßgasse 9.

33.

Preussische Lotterie-Loose

zur 1. Klasse 143. Lotterie versendet gegen baar oder Postvorschuß: Originale: $\frac{1}{4}$ à 39 Rp., $\frac{1}{2}$ à 16 Rp., $\frac{1}{4}$ à $7\frac{1}{2}$ Rp. Antheile: $\frac{1}{4}$ à 4 Rp., $\frac{1}{8}$ à 2 Rp., $\frac{1}{16}$ à 1 Rp., $\frac{1}{32}$ à $\frac{1}{2}$ Rp. (Registre für alle 4 Klassen gültig: $\frac{1}{4}$ à 18 Rp., $\frac{1}{8}$ à 9 Rp., $\frac{1}{16}$ à $4\frac{1}{2}$ Rp., $\frac{1}{32}$ à $2\frac{1}{4}$ Rp.)

C. Hahn in Berlin, Lindenstr. 33.

33.

33.

J. Oschinsky's

Gesundheits- u. Universal-Seifen

haben sich bei rheumatisch-gichtischen Leiden, Lähmungen, Wunden, Geschwüren, Salzluz, Entzündungen, Geschwulsten, nasen u. trocknen Flechten als heilsam in vielen tausend Fällen bewährt, worüber Zeugnisse u. Atteste von Geheilten und Aerzten vorliegen, Broschüre gratis und sind zu beziehen in Halle bei A. Henze, Schmeerstraße 36. B. L.

Uhren-Ausverkauf.

Der Uhren-Ausverkauf dauert noch fort
gr. Klausstraße 28.
Halle, den 12. August 1870.



Gr. Ulrichsstraße 42.

Noch eine Sendung reizend schöner Schlaf-, Schreib-, Haar-Puppen ist eingetroffen bei
C. F. Ritter, gr. Ulrichsstraße 42.

Presshefe!

Zur bevorstehenden Festbäckerei empfehle mein Lager von vorzüglicher Hamburger, Stettiner und Dörsthoffsche Presshefe, im Ganzen und ausgewogen. Wiederverkäufern wird Rabatt bewilligt.
Franz, gr. Ulrichsstraße 24.

Gerausgeber: Professor Dr. G. Herzberg.

Für die Redaction verantwortlich D. Vertram. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.

Harmoniums

bei G. Benemann, Mauergasse 6, part.

Fest-Geschenk.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen:
Stunden der Weihe.
Eine Sammlung von Aussprüchen
Friedrich Schleiermacher's.

Diese Sammlung, eine reiche Fülle trefflicher Gedanken des grossen Kanzelredners enthaltend, eignet sich zu Festgeschenken jeglicher Art.

Ord. Ausg. eleg. geb. 25 Sgr.
Pracht-Ausg. eleg. geb. 1 Thlr. $7\frac{1}{2}$ Sgr.

Berlin, Verlag von Max Boettcher.

Im allgemeinen Interesse

finden wir uns veranlaßt, auf die im heutigen Blatte enthaltene Annonce des Herrn Gustav Schwarzschild in Hamburg hinzuweisen. Die angeklagten Originalsoffe können wir wegen der großen und zahlreichen Gewinne bestens empfehlen. Die Reellität und Solibität dieses Hauses ist bekannt und daher nichts natürlicher, als die vielen bei demselben einlaufenden Aufträge, welche ebenso rasch als sorgfältig ausgeführt werden.

Stadt-Theater.

Donnerstag d. 15. December. Bleibt die Bühne wegen Vorbereitung zur: „Beethoven-Feier“ geschlossen.

Freitag den 16. December. Zur hundertjährigen Geburtstagsfeier Ludwig van Beethoven's: „Egmont“, Tragödie in 5 Akten von W. von Goethe, Musik — Overtüre, Zwischenakt, Melodramen — von Ludwig van Beethoven.

Volksküchen:

II. Ulrichsstraße Nr. 15.

Donnerstag: Reis mit Rindfleisch.

Strohhoßspitze Nr. 12.

Donnerstag: Welschkohl mit Rindfleisch.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
am 11. Dec. Abends am Unterpegel 4' 6"
am 12. Dec. Morg. am Unterpegel 4' 7"
Theilweiser Eisstand.

Fabrik Bröckelmann'scher Delwichse von F. W. Prévôt Cassel.

Stickereien jeder Art werden schnell, sauber und möglichst billig garnirt bei
C. Weyland, gr. Klausstraße 4.

Polsterarbeiten werden in u. außer dem Hause schnelligst angefertigt von
C. Weyland, gr. Klausstraße 4.

Zu Geschenken für Erwachsene geeignete Werke sind in reichster Auswahl vorrätig und empfiehlt geneigter Beachtung
Ed. Anton in Halle, gr. Steinstr. 8.